

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 5675-14

Stuttgart, 03.03.04

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Dr. Eisenmann Susanne (CDU), Wahl Dieter (CDU), Stradinger Fred-Jürgen (CDU),

Datum

24.02.04

Betreff

Wie geht es schnell weiter mit dem Neubau der Sporthalle beim SV Sillenbuch?

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

1. Der Verein SV-Sillenbuch ist ständig in alle Vergabeverhandlungen des Hochbauamts durch Vereinsvertreter eingebunden, ebenso das Bauherrenamt, die beteiligten Projektsteuerer (LEG) und Architekten.
2. Das am 21.01.2004 eingeleitete vorläufige Insolvenzverfahren gegen die Fa. Mayer, Giengen ist derzeit noch anhängig. Der Versuch des Insolvenzverwalters, die Bauleistungen bei Sporthalle und Vereinsheim durch eine Auffanggesellschaft auszuführen ist mit Fristablauf zum 27.02.2004 wegen fehlender Sicherheiten gescheitert.
3. Die LHS wird in Abstimmung mit dem Rechtsamt am 05.03.2004 den GU-Vertrag der Fa. Mayer zum Bau der Sporthalle wegen mangelnder Leistungserfüllung kündigen und evtl. Mehrkosten beim Insolvenzverwalter anmelden. Ebenso wird der SV-Sillenbuch den GU-Vertrag zum Bau des Vereinsheims kündigen und evtl. Mehrkosten anmelden.
4. Zur Minimierung des durch das Insolvenzverfahren eingetretenen Zeitverzugs wurden Mitte Februar 2004 bereits parallele Vorgespräche zur Durchführung einer freihändigen GU-Vergabe geführt. An diesem offenen Verfahren beteiligen sich 4 - 5 Bieter der ursprünglichen EU-weiten öffentlichen Ausschreibung, sowie 2 weitere Bieter die beteiligt waren, aber kein Angebot abgegeben hatten. Die Angebotsabgabe ist terminlich auf den 12. März fixiert, danach erfolgt eine weitere Angebotsrunde unter dem engeren Bewerberkreis.

Der endgültige neue Vergabevorschlag erfolgt in enger Abstimmung zwischen LHS und SV-Sillenbuch und wird voraussichtlich bis zur 15. KW bzw 17. KW als Beschlussvorlage im UTA vorgestellt.

Ziel ist es dabei, die bisherigen Vergabesummen für Sporthalle und Vereinsheim soweit möglich einzuhalten.

5. Das Insolvenzverfahren einschließlich Neubeauftragung erfordert eine Verschiebung der Projektabwicklung um ca. 4 - 6 Monate. Mit der Neubeauftragung kann voraussichtlich ein Baubeginn im Sommer 2004 und eine Fertigstellung bis Dezember 2005 gewährleistet werden.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler